

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Hauptausschuss
Sitzungsdatum:	Montag, den 10.04.2017
Sitzungsdauer:	19:00 - 22:15 Uhr
Sitzungsort:	Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Andreas Brohm
Vorsitzender

Ute Hammermeister
Protokollführer

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Andreas Brohm

Mitglieder

Herr Gerhard Borstell

Frau Edith Braun

Herr Marcus Graubner ab 19:08 Uhr (TOP 8)

Herr Peter Jagolski für M. Nagler

Herr Wolfgang Kinszorra

Frau Rita Platte bis 20:10 Uhr (TOP 7.3)

Herr Bodo Strube

Herr Daniel Wegener

Protokollführer

Frau Ute Hammermeister

Mitarbeiter Verwaltung

Herr Marco Henschel

Frau Anne-Kathrin Wienecke

Gäste

Frau Karina Gores Norma

Herr Torsten Fettback

Abwesend:

Mitglieder

Herr Dr. Frank Dreihaupt

entschuldigt

Herr Michael Nagler

entschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der EG Stadt Tangerhütte am Montag, 10.04.2017, 19:00 Uhr im Sitzungsraum des Rathauses, Bismarckstraße 5 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung

DS-Nr.:

- | | | |
|------|---|---------------|
| 1. | Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit | |
| 2. | Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung | |
| 3. | Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.03.2017 | |
| 4. | Einwohnerfragestunde | |
| 5. | Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse | |
| 6. | 1. Änderung zur Verwaltungskostensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte | BV 475/2016 |
| 7. | Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 | BV 523/2017 |
| 7.1. | Antrag zum Haushalt 2017 | BV 523/2017/1 |
| 7.2. | Antrag zum Haushalt 2017 | BV 523/2017/2 |
| 7.3. | Antrag zum Haushalt 2017 | BV 523/2017/3 |
| 8. | Information des Ausschussvorsitzenden | |
| 9. | Anfragen und Anregungen | |
| 19. | Wiederherstellung der Öffentlichkeit | |
| 20. | Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse | |
| 21. | Schließen der Sitzung | |

Öffentlicher Teil

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellen der Beschlussfähigkeit

Herr Brohm eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest..

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und Ordnungsmäßigkeit der Einladung

Die Einladung zur Sitzung erfolgte ordnungsgemäß.

Frau Braun äußert ihr Unverständnis, dass Ihre Anträge, die sie als WG Lüderitz schon 2015 und 2016 vorausschauend zur Berücksichtigung für die HH-Planung und nicht als Zusatzanträge zum HH geschrieben hat, jetzt hier auf der TO stehen. Für sie ist das Geschäft laufender Verwaltung.

Weitere Anmerkungen gibt es nicht. Die Tagesordnung wird festgestellt.

TOP 3 Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.03.2017

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.03.2017 wird festgestellt.

TOP 4 Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wird eröffnet. Es gibt keine Fragen. Die Einwohnerfragestunde wird geschlossen.

TOP 5 Bericht des Ausschussvorsitzenden über die Ausführung gefasster Beschlüsse

Herr Brohm berichtet über den Stand der Abarbeitung der gefassten Beschlüsse der letzten Sitzung.

TOP 6 1. Änderung zur Verwaltungskostensatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte DS-Nr.: BV 475/2016

Herr Brohm ruft den TOP auf und gibt Informationen zu den geplanten Änderungen. Die Kostentariife sollen entsprechend dem Muster des Städte- und Gemeindebundes, der allgemeinen Gebührenordnung des Landes S/A, aber auch nach den Erfahrungen des Verwaltungsaufwandes für bestimmte Verwaltungstätigkeit, angepasst werden.

Herr Graubner nimmt ab 19:08 Uhr an der Sitzung teil.

Nach einer regen Diskussion (Erhöhung zu heftig, nicht ausreichend mit den Einzelheiten der BV beschäftigt) an der sich **Herr Kinszorra, Frau Platte, Herr Borstell, Frau Braun, Herr Brohm** und **Herr Henschel** beteiligen, stellt **Frau Braun** den **Geschäftsordnungsantrag** den Beschluss dieser BV **zu vertagen**.

Herr Brohm lässt über diesen **Antrag - Vertagung** abstimmen:

Abstimmungsergebnis: 9 x Ja; 0 x Nein; 0 x Enthaltung.

Herr Henschel bittet darum, dass zeitnah Vorschläge zur Veränderung bei ihm eingereicht werden.

TOP 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017 DS-Nr: BV 523/2017

Herr Brohm ruft den TOP auf und übergibt das Wort an **Frau Wienecke**. Diese erläutert anhand einer PowerPoint Präsentation Schwerpunkte (u.a. Investitionen, Entwicklung der allg. Zuweisungen und der Kreisumlage, Personalkosten, Veränderungen zum HH 2016) des Haushaltes 2017 und gibt einen Ausblick auf die Folgejahre.

Herr Brohm ergänzt die Ausführungen und informiert weiterhin über einen Änderungsantrag der Ortschaft Grieben bezüglich der weiteren Sanierung der GS, der den Ausschussmitgliedern vorliegt. Man wird hier in diesem Jahr noch investiv tätig werden, auch ohne Fördermittel, sondern aus haushalterischen Aufwandsmitteln. Hier soll das Mögliche möglich gemacht werden und man wird dann später feststellen, dass es eine Investition war und es investiv buchen.

Im Anschluss erläutert **Frau Platte** den Antrag, der durch sie im Auftrag des OR Grieben eingebracht wurde (nicht damit einverstanden, dass diese Maßnahme nicht in der Investitionsliste steht).

Es folgt ein Dialog zwischen **Frau Platte** und **Herr Brohm** über die Wichtigkeit dieser Maßnahmen und deren Umsetzung sowie der erneuten Antragstellung Stark V (heutiger Zeitungsartikel).

Herr Henschel erklärt, welche Bedingungen an eine Förderung durch Stark V geknüpft sind (Unterschiede Kita, Schule, Hort) und warum man sich für die Kita Fröbel entschieden hat.

Herr Brohm sagt, dass diese Maßnahme auch Bestandteil der Investitionsplanung sei. Für die Jurnisitzungsfolge wird man vorlegen, was man dort vorhat. Bis zum 30.06.2017 muss die Verwaltung den Bedarf melden und nach Zustimmung des Stadtrates wird man den entsprechenden Antrag einreichen.

An der anschließenden Diskussion (Erhaltung der 3 Grundschulen, Schuleinzugsbereiche) beteiligen sich **Frau Braun, Frau Platte, Herr Wegener** und **Herr Henschel**.

Im Anschluss ruft **Herr Brohm** die **Anträge zum HH** auf. Die Abstimmung zur **BV 523/2017** erfolgt nach Beratung der der TOP 7.1 – 7.3.

TOP 7.1 Antrag zum Haushalt 2017 DS-Nr.: BV 523/2017/1

Herr Brohm erläutert, warum diese 3 Anträge auf die TO gekommen sind. Es fehlen aber hierzu noch die Begründungen.

Die Antragstellerin **Frau Braun** sagt, dass das so nicht stimme. Sie habe die **Anträge 523/2017/1 und 2** bereits 2015 in Vorbereitung des Haushaltes 2016 geschrieben. Das wurde nicht berücksichtigt und nun hat sie die gleichen Anträge für den HH 2017 eingebracht. Sie wurden wieder nicht berücksichtigt. Wenn solche Anträge gestellt werden, haben diese im Zuge der Zusammenstellung des HH'es in die Diskussion zu kommen und nicht als extra Antrag, wenn der HH schon fertig ist. Im Anschluss erläutert sie ihre Anträge.

Nach einer regen Diskussion, an der sich **Herr Brohm, Frau Platte, Frau Braun, Herr Wegener, Herr Graubner, Herr Jagolski, Herr Strube, Herr Borstell** und **Herr Henschel** beteiligen, gibt **Herr Brohm** die Zusage, dass die beiden Anträge der WG Lüderitz automatisch in die HH-Diskussion 2018 einfließen werden.

Daraufhin **zieht Frau Braun ihre Anträge zurück**.

Frau Braun spricht dann noch die Lampe in Stegelitz an (hat sie auch beantragt).

Hierzu macht **Herr Brohm** den Vorschlag, dass man sich im Bauausschuss mit der Problematik Straßenlicht der gesamten EG beschäftigt.

TOP 7.2 Antrag zum Haushalt 2017 DS-Nr.: BV 523/2017/2

siehe TOP 7.1

Antrag wurde zurückgezogen

TOP 7.3 Antrag zum Haushalt 2017 DS-Nr.: BV 523/2017/3

Herr Brohm stellt zu dem 3. Antrag fest, dass auch hierzu die Begründung fehlt.

Herr Jagolski sagt, da Herr Nagler als Antragsteller nicht anwesend ist, sollte der Antrag aufrechterhalten bleiben.

Herr Brohm ist der Meinung, dass es nicht in erster Linie um die Stelle des Bauhofleiters, sondern um eine stringente Organisation des Bauhofes geht. Dazu hat man sich vor 2 Wochen besprochen. Die Umsetzung steht noch aus.

Es folgt eine rege Diskussion über die Situation Bauhof und über mögliche Lösungswege an der sich **Frau Platte, Herr Kinszorra, Herr Borstell, Frau Braun, Herr Wegener** und **Herr Brohm** beteiligen.

Frau Platte verlässt während der Diskussion um 20:10 Uhr die Sitzung.

Herr Brohm fasst das bisher Gesagte (mögliche Organisation; Zentralisierung in Tangerhütte oder 3 Stützpunkte) zusammen. Ziel ist es bis August/ September entsprechende Vorschläge für den Bauhof (Technik/ Personal) zu unterbreiten, damit man weiß, wo der Weg hingehen soll.

Dann lässt er über die **BV 523/2017/3**, die wie folgt lautet, abstimmen:

Streichung der Stelle Leiter Bauhof aus dem Stellenplan der EGem Stadt Tangerhütte.

Abstimmungsergebnis: 4 x Ja; 3 x Nein; 1 x Enthaltung

Im Anschluss lässt er über die **BV 523/2017**, die wie folgt lautet, abstimmen:

Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage des Kommunalverfassungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) vom 17.06.2014 die Haushaltsatzung § 100 und den Haushaltsplan § 101 der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte für das Haushaltsjahr 2017 gemäß beiliegender Fassung.

Abstimmungsergebnis: 2 x Ja; 4 x Nein; 2 x Enthaltung**TOP 8 Information des Ausschussvorsitzenden**

Herr Brohm informiert über:

- Zweckverband Breitband
- Stark V
- weitere Fördermöglichkeiten
- Stand Änderung MKFZ-Plan
- Beteiligung mit verschiedenen Partnern am Koalitionsvertrag des Landes S/A digitale Dörfer

TOP 9 Anfragen und Anregungen

Herr Graubner sagt zum Thema Fördermittel, dass Herr Brohm gesagt habe, dass man nicht reagieren kann, weil nichts beschlossen wurde. Das ist nicht gut, weil gerade über Fördermittel Investitionen vorangebracht werden sollen. Das darf so nicht sein. Als man noch selbstständig war, gab es einen Anruf vom BM und dann hat man kurzfristig darüber gesprochen und hat Wege gefunden.

Herr Brohm erläutert die Realität anhand Leader und Kulturerberichtlinie. Oftmals fehle hier aber die politische Einigkeit um solche Dinge stemmen zu können bzw. gibt es solche Auflagen, die die EG nicht erfüllen kann. Er nimmt gern die Anregung von Herrn Graubner, zu kurzfristigen Gesprächen, auf. Als wichtig sehe er an, dass man sich auf eine Konzeption für die EG einigt, damit man weiß, wo der Weg hingehen soll und dass man schneller handlungsfähig sei.

Frau Braun hatte die EG informiert, dass sie den Antrag gestellt hat, sich am Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ zu beteiligen und hat um Unterstützung durch die Verwaltung bei der Antragsstellung gebeten.

Herr Brohm antwortet, dass er ihr gern die Antragsformulare zur Verfügung stellt, aber ausfüllen müsse sie sie selbst. Den Wettbewerb kann man nur positiv gestalten, wenn das Dorf ein starkes Engagement aufbringt. Er gibt ihr aber gern alle Informationen.

Frau Braun ist der Meinung, dass die Ortschaften das Aushängeschild der EG sind und da erwartet sie die Unterstützung durch die Verwaltung, wenn sich eine Ortschaft an solchen Wettbewerben beteiligen möchte. Er hat seine Projekte (grüne Wiese, Stadtpark) auch vorangetrieben. Sie als OBM (hat keine Schreibkraft) kann diesen ganzen Aufwand nicht betreiben. In anderen Kommunen ist das anders geregelt. Die Beteiligung am Wettbewerb muss auch im Interesse des BM sein.

Herr Brohm stellt fest, dass die Beteiligung in seinem Interesse sei. Der Impuls muss aber aus der Ortschaft kommen und bedarf der Zustimmung durch die Vereine.

Weitere Anfragen, Anregungen gibt es nicht.

Herr Brohm schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 20:47 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 19 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Brohm stellt um 22:12 Uhr die Öffentlichkeit wieder her.

TOP 20 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Brohm gibt die in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

TOP 21 Schließen der Sitzung

Herr Brohm schließt die Sitzung um 22:15 Uhr.

fertiggestellt: 05.05.2017